

# Das ungeliebte Extrem

Der 6. Boderland Ultra muss ausfallen. Schuld ist ein winzig kleines Teilchen. Noch viel kleiner als ein Millimeter. Dabei sollte sich der Extremlauf doch diesmal in einem völlig neuen Gewand präsentieren.

Von Carsten Jentzsch

**Straufhain** – Dass der Borderland Ultra in diesem Jahr nicht mehr ganz so extrem ausfällt, war der Plan. Insgesamt nur noch 116 statt 223 Kilometer. Von einem anderen Extrem war nie die Rede. Doch das wird nun tatsächlich eintreten: Null Kilometer werden 2018 im Grenzland zwischen Burgruine Straufhain, dem Grenzwanderweg „Grünes Band“ und der Hutelandschaft Rodachau zurückgelegt. Der Grund: Der Borderland Ultra fällt aus.

Die Schuld trägt in diesem Falle einmal mehr ein Extrem. Ein Partikel von einer Größe von gerade einmal 30 bis maximal 50 Nanometer. Zur Auffrischung: Ein Nanometer ist der millionste Teil eines Millimeters. Genaue gesagt geht es hierbei um einen Virus. Jener kleine Zwerg, der hier und da bereits für den Ausfall sportlicher Wettkämpfe gesorgt hat. Nun streckt jenes ungeliebte Extrem also auch einen hiesigen Riesen wie den Borderland Ultra nieder. Beziehungsweise hat. Und eigentlich auch eher ein kleines, aber dafür, um im Bilde zu bleiben, extrem wichtiges

## Ausfall des 6. Ultra

Die Verantwortlichen des Borderland-Ultra erstatten jenen, die für den Lauf in diesem Jahr bereits bezahlt haben, die Startgelder zurück. Hierzu wird um eine E-Mail gebeten. Weiter Informationen dazu gibt es auf der Homepage.

[www.borderland-ultra.de](http://www.borderland-ultra.de)



Laufen erst 2019 wieder durch das Heldburger Land: Die Teilnehmer des Borderland Ultra.

Foto: frankphoto.de

Puzzleile. Eines, das letztendlich das alljährliche Aufleben dieses Extremlaufes im Juni garantiert. Es geht um Organisator Silvio Schweinsberg. Denn auch er blieb vor der Grippe-welle in den ersten Monaten dieses Jahres nicht gefeit.

## Premiere

„Mich hat es richtig erwischt. Ich war ein paar Wochen komplett außer Gefecht“, so der Laufenthusiast. Zeit, die am Ende fehlte, um dieses Groß-

ereignis im Grenzland zu organisieren. Zudem hätten ein paar andere Unwegsamkeiten ihren Rest dazu beigetragen, dass sich die Verantwortlichen kürzlich dazu entschieden, den Lauf in diesem Jahr abzusagen. Zum ersten Mal in der noch jungen Geschichte. Eine Premiere auf die man gut und gerne verzichten kann. „Natürlich tut es schon ein bisschen weh, aber es bringt ja nichts, so ein halbes Ding zu veranstalten. Das ist nicht unser Anspruch. Wir machen das dann lieber

ordentlich im kommenden Jahr“, so der Mitbegründer des BU.

Dann präsentiert sich das Laufevent auch im völlig neuen Gewand. Eines, welches das rund 1,70 Meter große Extrem Mensch bereits in diesem Jahr zu Gesicht bekommen sollte. Denn die knallharte Ultra-Szene, die sich Jahr für Jahr im Grenzgebiet einfindet, soll zukünftig etwas mehr Freizeitsportler zur Seite gestellt bekommen. Der Lauf über 111 Kilometer, sowie der Nachtmaraathon werden zukünftig nur noch alle fünf Jah-

re als Jubiläumslauf wieder aufleben. Der Borland Ultra (69 Kilometer) findet hingegen wie gewohnt jedes Jahr statt. Hinzu kommen ein/e alljährliche/r 30-Kilometer-Strecke (Borderland Base Trail XL) sowie 17-Kilometer-Lauf (Borderland Base Trail). Attraktiv also auch für jene, die ihre Grenzen ausloten wollen, aber etwas moderater eben. Silvio Schweinsberg freut sich bereits auf die neue Auflage. Und der kleine Giftzwerg dürfte sich sicherlich schon mal warm ziehen.

## Fußball-Turnier im Haseltal

**Albrechts** – Der SV Jugendkraft 1903 Albrechts richtet am Samstag, 23. Juni, um 10 Uhr, gemeinsam mit einem hiesigen Baumarkt ein Fußballturnier für F-Junioren im Suhler Haseltal aus. Neben dem Gastgeber können maximal sechs Mannschaften an diesem Turnier teilnehmen. Gespielt wird im Modus „Jeder gegen Jeden“. Ein Spiel dauert zehn Minuten. Die Startgebühr pro Mannschaft beträgt 15 Euro. Für Anmeldungen und Rückfragen steht Guido Kaiser unter ☎ 03681/304290 beziehungs-

weise unter 015203934515 zur Verfügung.

Um eine Rückinfo wird bis spätestens 15. Juni gebeten. Im Falle einer Nichtteilnahme wird ebenfalls um Rückmeldung gebeten.

Der Gewinner des Turnieres darf sich über einen Trikotsatz im Wert von 850 Euro freuen. Die zweitplatzierte Mannschaft erhält zehn Trainingsbälle im Wert von 300 Euro. Das Team, das es auf Rang drei schafft, gewinnt einen Wettkampfball im Wert von 180 Euro. *rd*

## Schleusinger Jubiläumslauf

**Schleusingen** – Der SC 07 Schleusingen richtet am Sonntag, 13. Mai, um 9.30 Uhr, den mittlerweile 20. Slusialauf aus. Neben der Haupt- und Nordic-Walking-Strecke über 14,1 Kilometer, kann auch eine Halbmarathon-Strecke (21,1 Kilometer) absolviert werden. Für jüngere Teilnehmer werden Schnupperläufe über 5,5 Kilometer (U18/U20), über 1,9 Kilometer (U14/U16), über 1,3 Kilometer (U12), über 0,8 Kilometer (U8/U10) und über 0,3 Kilometer (Schüler U6) angeboten.

Die Anmeldung erfolgt ausschließ-

lich über die Internetseite des Sportclubs. Meldeschluss ist der 7. Mai. Nachmeldungen sowie die Abholung der Startunterlagen erfolgen am Wettkampftag (8 bis 10 Uhr). *rd*

**Startzeiten**  
9.30 Uhr: Nordic-Walking (14,1 Kilometer)  
9.35 Uhr: U6 m/w (0,3 Kilometer)  
10 Uhr: Halbmarathon (21,1 Kilometer)  
10.05: Hauptlauf (14,1 Kilometer)  
10.10: U8/U10 w (0,8 Kilometer)  
10.15 Uhr: U8/U10 m (0,8 Kilometer)  
10.20 Uhr: U12 w (1,3 Kilometer)  
10.30 Uhr: U12 m (1,3 Kilometer)  
10.40 Uhr: U14/U16 w (1,9 Kilometer)  
10.55 Uhr: U14/U16 m (1,9 Kilometer)  
11.05 Uhr: Jugend- und Schnupperlauf (5,5 Kilometer)

## Würzburger Dominanz

**Ummerstadt** – Die D-Junioren des Würzburger FV haben das Blitzturnier des TSV Ummerstadt gewonnen. Bereits im ersten Spiel gewannen die Bayern das Spiel gegen die Nachwuchskicker des FC Carl Zeiss Jena mit 1:0.

Bamberg und Großbardorf konnten gegen Jena und Würzburg noch mithalten. Dagegen wurde den Spielern des SV Hut Coburg schon viel abverlangt. Immerhin gelangen den fränkischen D-Junioren fünf Tore. Einen Punkt konnten die Coburger dagegen nicht ergattern. Stattdessen hagelte es hohe Niederlagen. Die

höchste galt es gegen die Saalestädter aus Jena hinzunehmen. Am Ende gewannen die Würzburger das Turnier mit 11:2 Toren und 12 Punkten vor Jena, Bamberg, Großbardorf und Hut Coburg. Insgesamt ein ansehnliches Nachwuchsturnier bei bestem Wetter. *sas*

Jena – Würzburg 0:1; Bamberg – Großbardorf 2:1; Hut Coburg – Jena 1:5; Würzburg – Bamberg 2:1; Großbardorf – Hut Coburg 4:0; Jena – Bamberg 2:0; Würzburg – Großbardorf 4:1; Bamberg – Hut Coburg 3:0; Großbardorf – Jena 0:4; Hut Coburg – Würzburg 0:4  
**1. Würzburger FV** 4 11: 2 12  
**2. FC Carl Zeiss Jena** 4 11: 2 9  
**3. Bamberg** 4 6: 5 6  
**4. Großbardorf** 4 6:10 3  
**5. Hut Coburg** 4 5:16 0

Mit einem 4:1-Sieg über den VfB Artern lösen die D-Junioren der SG Veilsdorf/Hildburghausen das Ticket für das Fußball-Landespokal-Finale Mitte Juni.

**Veilsdorf** – Vor rund 120 Zuschauern im Veilsdorfer Weihbachgrund gaben die Nachwuchskicker der SG Veilsdorf/Hildburghausen von der ersten bis zur letzten Minute eine souveräne Vorstellung ab. Pässe, Zweikampfstärke und Laufbereitschaft konnten Trainer Sandro Heinkel an der Außenlinie nur gefallen. Lediglich die Trefferquote hätte höher ausfallen können. Allein dem Führungstreffer in der 12. Spielminute gingen drei hochkarätige Torchancen voraus.

## Große Erleichterung

Leon Walter war es schließlich, der aus der vierten Chance – ein Zuspriel von Willi Schmidt – etwas Zählbares machte. Sowohl den Spielern, als auch dem Trainer- und Betreuersteam merkte man anschließend die befreiende Wirkung dieses Treffers an. Nachdem der beste Torschütze der Gäste mit Max Wenkel – schoss den VfB im Viertelfinale mit einem Hattrick in die nächste Runde – nach 15 Minuten ausgewechselt worden war, hatten fast nur noch die Südtüringer die Ballkontrolle inne. So war das zweite Tor durch Hannes Trier kurz vor der Halbzeitpause mehr als verdient (35.).

## Erneut ein Hattrick

Max Wenkel lief durch einen Rückwechsel in der zweiten Halbzeit wieder auf, konnte aber nicht durch die überaus solide Defensive der Spielgemeinschaft in das Spiel finden und blieb auch die kommenden 35 Minuten torlos. Hingegen konnte erneut Leon Walter nach einem Strafstoß in



Siebertanz: Die erfolgreichen Nachwuchskicker der SG Veilsdorf/Hildburghausen nach dem Schlusspfiff.

Foto: kh

der 55. Minute und einem Traumpass von Torwart Luca Ullrich in der 58. Minute auch dieses Mal einen Hattrick im Pokal erzielen. In der 65. Minute erhielten die Gäste durch einen Neunmeter die Chance zum Ehrentreffer. Den Schuss von Janek Gollnow konnte Ullrich um ein Haar

## Der Weg ins Finale

**1. Hauptrunde:**  
SV 08 Steinach – SG Veilsdorf/HBN ..... 0:4  
**2. Hauptrunde:**  
SG Veilsdorf/HBN – 1. Suhler SV ..... 2:1  
**Achtelfinale:**  
SG Veilsdorf/HBN – SG Wismut Gera ..... 3:0  
**Viertelfinale:**  
FC Borntal Erfurt – SG Veilsdorf/HBN ..... 8:9 n.E.  
**Halbfinale:**  
SG Veilsdorf/HBN – VfB Artern ..... 4:1  
**Finale in Weimar:**  
FSV Martinroda – SG Veilsdorf/HBN .....

noch abwenden (65.). Fünf Minuten später konnten sich die Kicker um Trainer Heinkel zurecht über den Finaaleinzug freuen.

Im Finale trifft die Spielgemeinschaft schließlich am 20. Juni im Lindeberg-Stadion in Weimar auf den FSV Martinroda. Der Ligakonkurrent führt die Tabelle derzeit mit 40 Punkten an. Hingegen liegt die SG mit 15 Zählern auf Rang sieben. Wer die Favoritenrolle einnimmt, ist somit klar. Doch bekannterweise hat der Pokal ja seine eigenen Gesetze. Das zeigt unter anderem der Weg der SG ins Finale. Hier traf man mit Borntal Erfurt, SG Wismut Gera, dem 1. Suhler SV und dem SV 08 Steinach doch auf den ein oder anderen Favoriten. *kh*

**SG Veilsdorf/HBN – VfB Artern** ..... 4:1 (2:0)  
**SG Veilsdorf/HBN:** Luca Ullrich, Florian Hesse, Lilly Boßcker, Hannes Trier (60. Deniz Emre Ilze), Matti Beyer, Martin Löhnert, Leon Walter, Deniz Emre Ilze (41. Tommy Thanh Tung), Willi Schmidt (56. Mohamed Demaj)  
**VfB Artern:** Danny Popko, Janek Gollnow, Jonathan Kliem, Ron Exner, Finn Jonientz (41. Gustav Schirmer), Christopher Wolff, Max Wenkel (15. Tristan Sonnefeld, 36. Max Wenkel), Hannes Kratz (36. Emin Cengiz), Niklas Reiber (50. Tristan Sonnefeld)  
Lautensack (Römhild) – 120 – 1:0 Leon Walter (12.), Hannes Trier (35.), 3:0 Leon Walter (55.), 4:0 Leon Walter (58.), 4:1 Janek Gollnow (65.)

## Namen & Zahlen

### Schießsport

**Kreismeisterschaft, Gewehr stehend, Auflage 100m in Römhild**

**Mannschaftswertung:** 1. SV Linden 420 (Günter Krämer 138, Susi Krämer 132, Ullrich Trier 150), 2. SG Römhild I 408 (Sebastian Klopff 139, Rico Karl 135, Enrico Blau 134), 3. SG Römhild II 363 (Christian Klopff 120, Uwe Bönack 123, Ralf Leffler 120)

**Männer I:** 1. Sebastian Klopff (SG Römhild I) 139, 2. Jörg Trahorz (SG Veilsdorf) 131, 3. Martin Stark (SG Römhild) 128, 4. Bastian Friedrich (SG Römhild) 123, 5. Christian Klopff (SG Römhild II) 120

**Frauen I:** 1. Susi Krämer (SV Linden) 132, 2. Lisa-Marie Bayreuther (SG Römhild) 90

**Männer II:** 1. Jens Prüch (SV Linden) 141, 2. Rico Karl (SG Römhild I) 135, 3. Enrico Blau (SG Römhild I) 134, 4. Uwe Bönack (SG Römhild II) 123, 5. Ralf Leffler (SG Römhild II) 120, 6. Ronny Wiegler (SGI Themar) 112, 7. Oliver Herz (SG Römhild) 103

**Frauen II:** 1. Silke Krämer (SV Linden) 126, 2. Jean May (SG Römhild) 100

**Senioren I, männlich:** 1. Ullrich Trier (SV Linden) 150, 2. Andreas Findeisen (SGI Heldburg) 140, 3. Günter Krämer (SV Linden) 138

**Senioren III, männlich:** 1. Erich Rückert (SG Römhild) 102

**Kreismeisterschaft, Ordonnanz- und ZF-Gewehr, 100m in Veilsdorf**

**Männer I, GK-ZF-Gewehr, liegend Auflage:** 1. Oliver Pahlitzsch (SV Linden) 133, 2. Oliver Steigmeier (SGI Heldburg) 112, 3. Paul Reuter (SG Hildburghausen) 69

**Männer II, GK-ZF-Gewehr, liegend Auflage:** 1. Torsten Wrobel (SG Hildburghausen) 142, 2. Martin Hartmann (SGI Veilsdorf) 137, 3. Rico Stephan (SV Schönbrunn) 135, 4. Bernhard Hanf (Schleusinger SGI) 134, 5. Frank Hohlbein (SV Pfersdorf 1990) 125, 6. René Möhring (SG Hildburghausen) 125, 7. Dirk Möhring (SG Hildburghausen) 99, 8. Falk Chilian (SGI Heldburg) 95, 9. Jens Prüch (SV Linden) 62

**Senioren I, männlich, GK-ZF-Gewehr, liegend Auflage:** 1. Jürgen Schellenberg (SG Hildburghausen) 140, 2. Günter Wrobel (SG Hildburghausen) 134, 3. Volker Röbisch (SG Hildburghausen) 128, 4. Dietmar Katzenberger (SG Römhild) 119, 5. Andreas Findeisen (SGI Heldburg) 82, 6. Henri Dorscht (SV Schönbrunn) 60, 7. Lothar Krüger (SV Linden) 56, AK Thomas Jäger (SG Hildburghausen) 122

**Männer I, Ordonnanzgewehr:** 1. Nick Schubert (SV Crock) 137, 2. Jörg Trahorz (SGI Veilsdorf) 133, 3. Bastian Friedrich (SG Römhild) 131, 4. René Klemm (SV Crock) 118, 5. Christian Klopff (SG Römhild) 116, 6. Toni Fritz (SG Römhild) 116, AK Dirk Stubert (SV Crock) 122

**Männer II, Ordonnanzgewehr:** 1. Rico Stephan (SV Schönbrunn) 146, 2. Christian Mehlich (SG Hildburghausen) 142, 3. Torsten Wrobel (SG Hildburghausen) 130, 4. René Möhring (SG Hildburghausen) 130, 5. Malcolm Becker (Schleusinger SGI) 114, 6. Marko Gieck (SV Crock) 114, 7. Bernd Lengfelder (SV Crock) 106, 8. Thomas Lengfelder (SV Crock) 95

**Senioren I, männlich, Ordonnanzgewehr:** 1. Henri Dorscht (SV Schönbrunn) 146, 2. Rüdiger Geier (SV Schönbrunn) 142, 3. Lothar Krüger (SV Linden) 138, 4. Andreas Findeisen (SGI Heldburg) 134, 5. Mario Luther (SG Crock) 134, 6. Axel Schrimpf (Schleusinger SGI) 133, 7. Volker Röbisch (SG Hildburghausen) 119, 8. Roberto Kamp (SV Linden) 119, 9. Ulrich Schindler (SG Hildburghausen) 54, 10. Mirko Schuchardt (SV Crock) 0, AK Fritz Manfred (SV Beierstadt) 126

**Senioren II, männlich, Ordonnanzgewehr:** 1. Walter Neubauer (SGI Sachsenbrunn) 139, 2. Jürgen Schellenberg (SG Hildburghausen) 138, 3. Dietmar Katzenberger (SG Römhild) 124, 4. Wolfgang Böhm (SV Crock) 122, 5. Siegfried Schumann (SGI Themar) 112, 6. Bodo Mauer (SGI Veilsdorf) 107, 7. Helmut Götz (SV Crock) 95, 8. Gerhard Börner (SGI Themar) 1

**Senioren III, männlich, Ordonnanzgewehr:** 1. Günter Wrobel (SG Hildburghausen) 130

**Senioren IV, männlich, Ordonnanzgewehr:** 1. Karl-Heinz Wiesner (SV Crock) 136, 2. Dieter Lengfelder (SV Crock) 114

## 04er gewinnen Sonneberger Duell

**Schalkau** – Während die Herren der Schöpfung allesamt aus dem Landkreis Hildburghausen kamen, handelte es sich bei den Finalisten des Fußball-Kreispokal der E-Junioren ausnahmslos um Mannschaften aus dem Kreis Sonneberg. Die letzte Runde lautete hier nämlich SG Schalkau/Effelder gegen 1. FC Sonneberg 04. Weiterer Unterschied zum Pokalspiel der Männer: Der Kampf um den Pott erforderte keine Extrapause der Entscheidungsfinding. Am Ende siegen die 04er nach zwei Treffern von Pawel Macierzynski mit 2:0. Und das, obwohl es sich um eine insgesamt sehr ausgeglichene Partie handelte. Beide Mannschaften begegneten sich hinsichtlich der Spielanteile auf Augenhöhe.

Bereits in der vierten Spielminute nutzte Macierzynski einen Fehler seines Gegenspielers eiskalt aus und brachte seine Farben in Führung. Die SG ließ in der Folge jedoch nichts unversucht, um den Ausgleich zu erzielen. Der beste Spielzug landete jedoch am Außenpfosten. Insgesamt waren die Sonneberger näher am 2:0, als die SG am 1:1.

Den Beginn der zweiten Hälfte dominierten die Gastgeber. Eine Viertelstunde spielten sie drückend überlegen, ohne sich dabei jedoch eine klare Tormöglichkeit herauszuspielen. Mitten in diese Drangperiode setzten die Kreisstädter einen Konter. Erneut schloss Pawel Macierzynski sicher ab. Das 2:0 war die Entscheidung. Leicht hätte das Ergebnis höher ausfallen können. Die Spieler der SG Schalkau/Effelder waren bemüht und erzielten auch weiterhin eine optische Feldüberlegenheit. Die gegnerische Abwehr stand jedoch sicher. *hjs*

**SG Schalkau/Effelder:** Friese, Prischold, Hoffmann, Fries, Vogel, Falke, Liebermann, Nemninger, Hörmlein, Traut, Schmidt, Döhring

**1. FC Sonneberg 04:** Scharlipp, Frolow, Kaiser, Bernschneider, Wohlfahrt, Scheffler, Macierzynski, Benn, Schulz, Haas, Jendrek